

## Traditionsreiches Bad Bentheimer Unternehmen liefert seine Produkte in alle Welt

Schon vor fast 200 Jahren gab es in Schlesien die ersten Bürsten von Spitzer

Angefangen hat alles schon 1825 in Schlesien, wo Franz Josef Spitzer mit der Herstellung von Bürsten begann. Heute, fast 200 Jahre später, betreiben die Brüder Peter und Klaus Spitzer das Unternehmen bereits in der fünften Generation – Tradition wird groß geschrieben.

**BAD BENTHEIM.** Wie viele andere Handwerksbetriebe entwickelte sich auch die Firma Spitzer aus bescheidenen Anfängen. Anno 1825 – zu einer Zeit also, da das Bürstenmacherhandwerk noch in den Kinderschuhen steckte – legte Franz-Josef Spitzer in einem kleinen Ort in Schlesien den Grundstein zu einem in der Folgezeit langsam, aber stetig wachsenden Handwerksbetrieb.

Die Bürstenmacherei Spitzer überdauerte im Laufe der Jahrzehnte alle Höhenflüge und Krisenzeiten der aufstrebenden Industrialisierung. Zielstrebig vergrößerten sich von Jahr zu Jahr die Produktionskapazitäten. Erst der Ausbruch des zweiten Weltkrieges brachte diese positive Entwicklung zum Stillstand.

Nach den Kriegswirren im Mai 1946 wurde Klaus Spitzer sen. zusammen mit seiner Familie aus der Heimat in Schlesien vertrieben. Der gelernte Bürstenmacher verließ den Zug Richtung Westen am letzten Bahnhof vor der holländischen Grenze in Nordhorn. Nach zwei schweren Jahren der Integration wagte Klaus Spitzer sen. gemeinsam mit seinem Vater einen Neuanfang in der Grafschaft Bentheim. In einem ehemaligen Schrankenwärterhäuschen in der Waldseite begannen sie 1948 wieder mit der Herstellung von Bürsten. Mit Engagement, Ideenreichtum und Zielstrebigkeit als Startkapital formte er aus der ersten bescheidenen Produktionsstätte den heutigen modernen Industriebetrieb.

Schon 1958 verlegte er seine Produktionsstätte zum Stein-



Das Team der BWT Spitzer GmbH mit Betriebswirt Peter Spitzer (Vierter von links) als Leiter des kaufmännischen Bereiches sowie Maschinenbaumeister und Bürstenmacher Klaus Spitzer jun. (Sechster von links) als Leiter der Produktionsabteilung.

Fotos: Stephahn Konjer/www.gn-fotoservice.de

kamp nach Gildehaus. Er produzierte anfangs vor allem für die heimische Textilindustrie, die damals eine Blütezeit erlebte und einen großen Bedarf an technischen Bürsten hatte. Der Kundenkreis wuchs zunehmend über die Grenzen der Grafschaft hinaus und machte weitere Anbauten an die Produktionsstätte im Steinkamp erforderlich.

1988 übernahmen die beiden Söhne Klaus und Peter Spitzer den Betrieb von ihrem Vater. Da im Steinkamp keine Erweiterungsmöglichkeiten bestanden zogen Sie noch im selben Jahr nach Bad Bentheim in die ehemalige Tischlerei Alsmeyer in der Gildestraße.



Ein altes Schrankenwärterhäuschen in Waldseite diente Klaus Spitzer sen. (rechts) – hier mit seinen Eltern – ab 1948 als erste Produktionsstätte in der Grafschaft.

Durch den Wegfall der heimischen Textilindustrie wurde die Produktpalette auf andere, technische Anwendungen ausgeweitet. Schwerpunktmäßig wurde für die Möbelindustrie, Stahlindustrie, die lebensmittelverarbeitende Industrie sowie für unzählige Anwendungen im

Maschinenbau gefertigt.

Ende der 90er Jahre kam es zu konjunkturellen Einbrüchen in der Bürstenproduktion. Um eine bessere Auslastung in der eigenen Fertigung zu erreichen wurde die Angebotspalette durch die Herstellung technischer Maschinenbaukompo-

nenten (technische Walzen, Dreh- und Frästeile) erweitert.

Die Kombination aus Bürsten und Walzen ist von den Kunden sehr gut angenommen worden und hatte zur Folge, dass innerhalb kürzester Zeit neue Dreh- und Fräsmaschinen angeschafft, zusätzliches Personal eingestellt und eine Lagerhalle in eine moderne Produktionshalle umgebaut wurde.

Dort stehen dem seit 2001 unter dem Namen BWT Spitzer GmbH, Bürsten und Walzen Technik, firmierenden Unternehmen auf einem 7000 Quadratmeter großen und unmittelbar an der Bundesstraße 403 gelegenen Gelände derzeit

2500 Quadratmeter überdachte Produktionsfläche und ein 2006 bezogener neuer Bürotrakt von 220 Quadratmetern zur Verfügung. Der Bau einer zusätzlichen 900 Quadratmeter großen Halle mit Sozialräumen ist geplant, der Bauantrag bereits gestellt.

Das Bad Bentheimer Unternehmen ist heute mit seinen rund 20 Beschäftigten in der Lage, den Kunden komplette Lösungen anbieten zu können. Die BWT Spitzer GmbH ist unter anderem Zulieferer für den Maschinenbau und dabei teilweise Erstausrüster.

Traditionsbewusstsein ist im Hause Spitzer ein Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie. So ist es Geschäftsführer Klaus Spitzer sen. rechtzeitig gelungen, seine Söhne in die Geschäfte des florierenden Industriebetriebes einzubinden. Betriebswirt Peter Spitzer als Leiter des kaufmännischen Bereiches sowie Maschinenbaumeister und Bürstenmacher Klaus Spitzer jun. als Leiter der Produktionsabteilung sichern heute den Fortbestand des Unternehmens und setzen die langjährige Familientradition fort. Dabei können Sie sich auf engagierte Mitarbeiter verlassen.

Als Familienunternehmen in der fünften Generation ist die BWT Spitzer GmbH heute ein gefragter Partner vieler namhafter Industriebetriebe. „Speziell bei Sonderlösungen, die einfach mehr erfordern als nur die Bürste ‘von der Stange’ sind wir der kompetente Ansprechpartner für unsere Kunden, die unserer branchenübergreifenden Erfahrung trauen und die sich auf uns verlassen“ so Geschäftsführer Peter Spitzer. „Erfolg hat viele Ursachen: Qualifizierte Mitarbeiter. Innovatives Denken. Modernste Fertigungsmethoden. Und natürlich branchenspezifisches Know How.“

„Eine unserer besten Eigenschaften haben wir uns allerdings nur durch jahrzehntelange Arbeit erwerben können: unsere Erfahrung“, so Peter Spitzer.

### Von technischen Bürsten über Walzentechnik mit Präzision bis hin zu Dreh- und Frästeilen

Die Produktpalette technischer Bürsten ist sehr umfangreich und wird unter folgenden Oberbegriffen zusammengefasst: Walzenbürsten, Rundbürsten, Leistenbürsten, Tellerbürsten, Kopfbürsten, Streifen- und Abdichtbürsten und Sonderanfertigungen. Entsprechend dem jeweiligen Einsatzbereich werden die Bürsten der BWT Spitzer GmbH unter anderem für die Oberflächenreinigung, zum Strukturieren, Abstreifen, Transportieren und Polieren, zum Aufrauhen, Verteilen, Entgra-



Sonderanfertigungen für die Getränkeindustrie.

ten und Glätten, als Geräuschdämpfung oder für das Auftragen von Flüssigkeiten eingesetzt. Nahezu alle gängigen Besatzmaterialien werden auf den jeweiligen Einsatzzweck abgestimmt. Dazu zählen: Nylonfilamente, Schleifborsten, Draht, Pflanzenfasern, Naturhaare und Mischungen aus den vorgenannten. Außer technischen Bürsten aller Art bietet die Firma BWT Spitzer seinen Kunden aus einer Hand Walzen, Rollen und Zylinder für eine Vielzahl von Anwendungsfällen im allgemeinen Maschinenbau. So individuell die Bedürfnisse der Kunden, so individuell sind auch die von dem Bad Bentheimer Unternehmen speziell für den jeweiligen Einsatzzweck produzierten Walzen.

Wachsende Nachfrage in Verbindung mit einem steigenden Qualitätsanspruch führt bei der BWT Spitzer GmbH zu ständigen Programmweiterungen. Das Know



Großauftrag für ThyssenKrup Nirosta: 18 Bürstenwalzen für die neue Beize in Düsseldorf-Benrath. Bürstenkörper komplett aus säurebeständigem Edelstahl 1.4571 (V4A).

How aus dem Bereich der „Technischen Bürsten“, also aus Bereichen, in denen schon immer verschiedene Bürstwalzen zum Einsatz gekommen sind, war für das Unternehmen die Basis dazu,

heute auch Produkte wie Abquetsch-, Dosier- und Kühlwalzen, Transport- und Folienwalzen sowie Gummi- und Chromwalzen für viele Anwendungsbereiche herzustellen.

Die BWT Spitzer GmbH ist in der Lage, Walzen mit einem Durchmesser von bis zu 600 Millimeter und einer Länge von bis zu 5000 Millimeter zu fertigen.

Der Maschinenpark des Unternehmens umfasst zum Beispiel modernste CNC-Dreh- und Fräsmaschinen unter anderem zur Herstellung komplexer Zapfengeometrien oder zur Bearbeitung von Rohr- und Walzenkörpern. Ganz präzise arbeiten wir so mit neuester Technologie unsere Stärken heraus. Neben dem Einsatz modernster Fertigungstechnologien legt das Bad Bentheimer Unternehmen großen Wert auf einen möglichst hohen Eigenfertigungsanteil. So gehört auch das Auswuchten mit zu einem wesentlichen Bestandteil des Lieferumfangs. Aber die Firma bietet nicht nur die Fertigung von neuen Walzen, sondern hilft seinen Kunden auch bei Walzenreparaturen: egal ob eine Zapfenreparatur



Zubehör: Lagergehäuse.

(Zapfenbruch, eingelaufene Lagerstellen), eine neue Oberflächenbeschichtung oder eine Walze dynamisch nachgewuchtet werden muss. Über die Herstellung von technischen Bürsten und Walzen hinaus ergänzt die BWT Spitzer GmbH sein Lieferprogramm mit Dreh- und Frästeilen nach Vorgaben des Kunden wie zum Beispiel Lagergehäuse mit sämtlichen Anbauteilen wie Deckeln, Distanzbuchsen, Verzahnungen etc.